

Aus dem Inhalt:

Glasverbot

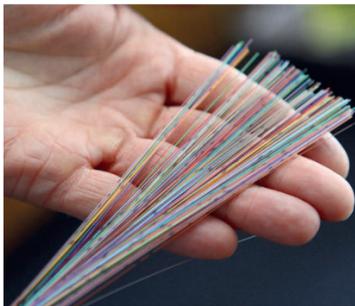
Scherbenfrei durch die Fasnacht



Seite 1

Breitbandausbau

Schnellstes Internet aus Konstanz



Seite 3

konstanz.de

Stadt mit neuer Homepage online



Seite 6

Bilanz der Konstanzer Museen

Wieder mehr Kinder und Jugendliche in den Museen

Der heiße Sommer hat den Museen zugesetzt: rund 16.000 Besucher weniger kamen 2018. Doch die Museumspädagogik feierte Erfolge: Rund 13.000 Kinder und Jugendliche „buchten“ die Angebote.

In seiner Jahresbilanz 2018 erklärte der Konstanzer Museumschef Tobias Engelsing vor den Medien: „Der Klimawandel ist nicht museumsfreundlich. Die Biergärten und Schwimmbäder waren voll, aber es war eindeutig zu heiß für einen ausgiebigen Museumsbesuch.“ So kam es, dass das Rosgartenmuseum, die Wessenberg-Galerie und das Hus-Haus im vergangenen Jahr rund 16.000 Besucher weniger verzeichneten als 2017. Auch das SEA LIFE, das mit dem Bodensee-Naturmuseum das Haus und die Eintritte teilt, bilanzierte einen hitzebedingten Rückgang. Ohne die SEA LIFE-Zahlen kamen rund 70.000 Besucher in die drei Häuser, zählt man die gemeinsamen Zahlen von SEA LIFE und Bodensee-Naturmuseum dazu, waren es 197.772 Besucherinnen und Besucher.

Ein besonderer Besucher-Magnet war die Ausstellung „Charakterköpfe“ im Rosgartenmuseum, die 13.000 Besucher zählte. Die vier Konstanzer Museen zählen trotz des hitzebedingten Rückgangs zu den besucherstärksten der Bodenseeregion und sie bilanzieren seit mehr als einem Jahrzehnt steigende Zahlen in der Besucherstatistik und in der Medienresonanz sowie steigende Umsätze in den Shops und in der Einwerbung von Drittmitteln.



Der Direktor der städtischen Museen, Tobias Engelsing, und seine Stellvertreterin Barbara Stark zeigen, wohin die Seereise 2019 geht.

Dem hitzebedingten Einbruch des Jahres 2018 steht eine positive Entwicklung gegenüber, die auf intensiver Aufbauarbeit beruht: Der neuen Leiterin der Museumspädagogik am Rosgartenmuseum, Ines Stadie, und ihren Kolleginnen am Bodensee-Naturmuseum und in der Wessenberg-Galerie gelang es, im vergangenen Jahr rund 13.000 Kinder und Jugendliche zu Workshops, speziellen Führungen und Mitmach-Aktionen in die Museen zu bringen. Spitzenreiter ist das Bodensee-Naturmuseum, das allein 8.000 Kinder anzog. Diese Angebote werden 2019 weiter ausgebaut. Für Erwachsene bietet der „Kunstclub!“ die Möglichkeit, selbst kreativ zu werden.

Durch die Reduzierung des Gymnasi-

ums auf 8 Schuljahre und die dadurch bedingte Verdichtung des Unterrichts, fehlten in den vergangenen Jahren vor allem die Gymnasien. Auch diesem Abwärtstrend konnten die Museumspädagoginnen durch maßgeschneiderte Themenangebote entgegenwirken. Treue Besucher sind immer noch die Schweizer Schulen: Aus dem Thurgau, St. Gallen und aus dem Kanton Zürich kommen Schulklassen, buchen Führungen und gehen anschließend zum Shoppen. Das laufende Jahr wird, wie Tobias Engelsing berichtete, neue Höhepunkte bringen: Im April kann das neue Kunstdepot seiner Bestimmung übergeben werden. Das Rosgartenmuseum widmet sich mit dem seem Spannenden Ko-

operationsprojekt „Der gefährliche See – Wetterextreme und Unglücksfälle am Bodensee und Alpenrhein“ einem hochaktuellen Thema.

Die Städtische Wessenberg-Galerie hat vier Ausstellungen vorbereitet: Die Sommerausstellung „On the Road. Künstler auf Entdeckungstour“ ergründet das Reisen und das Unterwegssein. Zu sehen sind rund 70 Gemälde, Graphiken und Photographien aus vier Jahrhunderten. Die Ausstellung „Spiegel der Malerei“ präsentiert ab September die interessantesten Graphiken aus der vollständig erhaltenen Kupferstichsammlung von Ignaz Heinrich von Wessenberg. Die Ausstellung „August Deusser. Kunst für immer – und immer nur Kunst!“ rückt den Aufbruch der rheinländischen Kunstszene um 1910 in den Fokus. Der führende Kopf der Sonderbund-Bewegung war der Maler und Kunstpölitiker August Deusser, der sich nachdrücklich für die Erneuerung der Kunst einsetzte.

Das Bodensee-Naturmuseum feiert seinen 50. Geburtstag unter anderem mit zwei Sonderausstellungen zur eigenen Geschichte und mit „Zähne zeigen!“ zu einem sehr bissfesten Thema. Das Hus-Haus schließlich erinnert an die Gründung der Prager Hus-Gesellschaft vor 100 Jahren, die seit 1923 Trägerin der Konstanzer Gedenkstätte ist. Museumschef Tobias Engelsing bilanziert: „Wir haben ein engagiertes, deutlich verjüngtes Team und bieten spannende Themen und Aktionen. Jede Konstanzerin und jeder Konstanzer sollte mindestens einmal im Jahr bei uns reinschauen.“

Konstanzer fragen

Weshalb gibt es keine Bewohnerparkzone im Westlichen Paradies?

Bewohnerparkzonen können dort eingerichtet werden, wo ein Mangel an privaten Stellplätzen besteht und Bewohner regelmäßig keine Möglichkeit haben, in fußläufig zumutbarer Entfernung zu ihrer Wohnung zu parken. Bewohnerparkzonen wirken, indem sie den Parkraum eines Gebietes vor gebietsfremden Langzeitparkern frei halten.

Im Paradies westlich der Europastraße kommen auf 254 Wohneinheiten 348 Stellplätze auf Privatgrund. Ein Mangel an privaten Stellplätzen ist somit nicht feststellbar.

Wird der Parkraum in einem Gebiet bereits überwiegend von Bewohnern des Gebietes selbst genutzt, führt auch ausgewiesenes Bewohnerparken nicht zu besserer Verfügbarkeit der Stellplätze. Daher ist eine Bewohnerparkzone nur dort sinnvoll, wo vor Einführung ein erhöhter Anteil an gebietsfremden PKW vorhanden ist. Im Westlichen Paradies wurde dieser Anteil zu verschiedenen Zeitpunkten in den Jahren 2016 und 2017 erhoben. Zwischen 8% und 26% der parkenden Fahrzeuge stammten, unabhängig von der Ortskennung auf den Kennzeichen, nicht aus dem Gebiet selber. Dieser Anteil an Fremdparkern ist zu gering, als dass eine Bewohnerparkzone wirksam werden würde.

Darum kann die Verwaltung rechtlich keine Bewohnerparkzone im Westlichen Paradies einrichten. Aufgrund des geringen Anteils an gebietsfremden PKW würde eine Bewohnerparkzone nicht zu einer besseren Verfügbarkeit des Parkraumes für Bewohner führen.

Glasverbot in der Altstadt

Sonderregelung zum „Schmotzigen Dunschtig“



Von 28. Februar ab 5 Uhr morgens bis zum 1. März um 6 Uhr morgens gilt wieder ein Glasverbot in der Altstadt. Glasbehältnisse sind in dieser Zeit im öffentlichen Raum verboten. Dazu gehören auch die Außenbereiche von Gaststätten. Den Umfang des Gebietes, in dem das Glasverbot gilt, zeigt der rot eingefärbte Bereich auf der Karte.

Zur Fasnacht 2019 gilt das Verbot zur klaren Abgrenzung und zum besseren Verständnis erstmalig in der gesamten Altstadt: nun auch bis zur Bodanstraße. Ausgenommen sind Getränkelieferanten und Personen, die Glasbehältnisse offensichtlich und ausschließlich zur unmittelbaren Mitnahme zur häuslichen Verwendung erworben haben. Die amtliche Bekanntmachung findet sich auf konstanz.de.

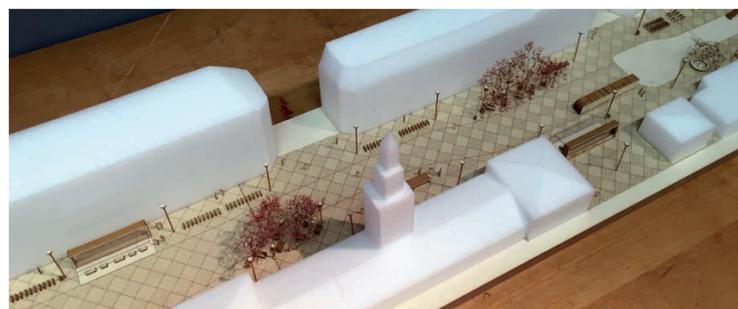
Eine Eingangshalle für die Stadt

Studierende entwickeln Gestaltungsideen für den Konstanzer Bahnhofplatz

Konstanz soll mit der neuen Verkehrsführung auch einen neu gestalteten Bahnhofplatz bekommen. Studierende der Fachbereiche Architektur und Kommunikationsdesign der HTWG haben fünf Ideen vorgelegt. Die Stadt hat hierfür Preise vergeben. Der Siegerentwurf von Neele Ploschke, Robin Gester und Jana Suppes soll den Platz zur „Eingangshalle“ der Innenstadt machen. Er könnte, wo es sich anbietet und nach Abstimmung mit dem Rat, in die Planung aufgenommen werden. Überzeugt haben die Raumaufteilung, Sitzgruppen mit Bepflanzung und ein Bodenbelag, der an einen Teppich erinnert. Basis aller Entwürfe ist der vom Gemeinderat beschlossene Entwurf zum Bahnhofplatz. Positiven Anklang fand beispielsweise auch der Umgang der Zweitplatzierten

mit Licht oder Schrift. Die Ergebnisse sind Bestätigung für die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fakultäten: „Architektur und Kommunikationsdesign bieten im Zusammenwirken einen überzeugenden Mehrwert“, so Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn.

Prof. Eberhard Schlag, Hendrik Porst und Niklas Münchbach haben die Arbeitsgruppen seitens der HTWG betreut. So geht es weiter: 2019 erfolgt die Ausschreibung der Maßnahmen. Abhängig von den eingehenden Angeboten, könnte es 2020 an die Umsetzung gehen.



Modell zum Siegerentwurf der HTWG Studierenden für den Bahnhofplatz.



Partizipation und Bäume – mitmachen erwünscht.

Der öffentliche Raum beeinflusst die Lebensqualität in einer Stadt genauso wie eine gute Infrastruktur, ein vielfältiges Kulturangebot, ein gutes Transportsystem, intakte Natur, zugängliche Ausbildungsmöglichkeiten und die Möglichkeiten zur Partizipation aller BürgerInnen. Eine lebenswerte Stadt hängt zu großen Teilen von einer klugen Stadtplanung ab, die in Zeiten des Klimawandels auf ganz neue Herausforderungen stößt.

Die Freie Grüne Liste hat sich in den letzten Wochen intensiv mit den Aspekten der zukunftsfähigen, lebenswerten Stadt befasst und Ideen erarbeitet, wie sich Konstanz aus ihrer Sicht in den nächsten Jahren weiterentwickeln soll.

Konstanz braucht mehr bezahlbare Wohnungen, aber weniger Verkehr. Wir müssen bauen, aber sozialverträglich und dort, wo die Baufenster umweltverträglich sind. Wir müssen gleichzeitig den ÖPNV weiterentwickeln, neue Tarife einführen und mit umweltfreundlichen Antrieben ausstatten. Neue Wohngebiete sollen energieautark sein und 100% der Wärme, Elektrizität und der Energie für Mobilität lokal produzieren.

Begegnung und Partizipation, die Möglichkeit für BürgerInnen sich zu treffen und auszutauschen, Jung und Alt zusammenzubringen, ihre Meinung zu hören, spielt in einer sich vereinzeln Gesellschaft eine immer größere Rolle. In jedem Stadtteil sollten Quartierzentren entstehen, an die im besten Fall Infrastruktur, Service-, Kinderbetreuungs- als auch Senioreneinrichtungen angeschlossen sind und die für und mit den BürgerInnen konzipiert werden.

Freiräume, Bäume und stadtnahe Erholungszonen prägen das Bild der Straßen, Quartiere und Parks. Sie verbessern nachhaltig das Stadtklima durch Sauerstoffproduktion, Staub- und Schattenbildung. Sie haben wichtige ökologische Funktionen und daher auch eine hohe emotionale Aufmerksamkeit und davon kann Konstanz in Zeiten des Klimawandels nicht genug haben.

Partizipation, Lebensqualität und Bäume. Die FGL möchte das zusammenbringen. Wir bitten alle BürgerInnen, aktiv zu werden und Vorschläge zu machen, wo die Stadt mehr Bäume vertragen kann. Wir werden dann eine Prüfung beantragen, ob an diesen Stellen Bäume gepflanzt werden können und die Kosten für die ein oder andere Baumpflanzung übernehmen. Wir bitten um Vorschläge unter gruene-liste@stadt.konstanz.de oder FGL, Untere Laube 24, 78462 Konstanz, Tel.07531/900-790.

FGL-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz
Tel. 07531 900-790

E-Mail: gruene-liste@stadtrat.konstanz.de



Konstanzer Fasnacht Tradition und Sicherheit

Die Konstanzer Fasnacht hat in der alten Bischofsstadt eine lange Tradition. Bereits zu Zeiten des Konzils wurde Fasnacht gefeiert. In der über 1200 Jahre alte Geschichte des Gemeinderates sind immer wieder Narrenzunftmeister als Mitglieder des Gemeinderates dokumentiert. Dies ist bis heute der Fall! Derzeit gibt es in Konstanz 45 eingetragene Narrenvereine, von denen manche eine über hundert Jahre alte Tradition haben. Dazu kommen noch einmal 45 freie Narrengruppen. Überregional ist unsere Fasnacht vor allem durch die Narrenspiele der Niederburg und Kamelia Paradies bekannt, die der SWR seit Jahren live aus dem Konzil überträgt. Der sogenannte „Fasnachtstourismus“ hat für die Hotellerie und Gastronomie an Bedeutung gewonnen. Tausende Besucher sind vom Schmutzigen Donnerstag bis Aschermittwoch in Konstanz unterwegs.

Die Narrenvereine müssen für die Straßenfasnacht ein umfassendes Sicherheitskonzept erarbeiten,

dessen Auflagen die Vereine nicht allein erfüllen können. Daher sind Unterstützung und Kooperation wesentlich. Um die Sicherheit der jugendlichen Narren zu erhöhen, wurde durch den Präventionsrat der Stadt Konstanz zur letztjährigen Fasnacht eine Kooperation angeregt. Bürgeramt, Polizei, b.free, Gesamtelternbeirat und Vertreter des Stadtrats haben ein Sicherheitskonzept erarbeitet. Auf dem Stephansplatz wurde am Schmutzigen Donnerstag für die Jugendlichen eine Partyzone mit großer Bühne eingerichtet, auf der sich DJs mit Fanfarenzügen und Guggenmusikern abwechselten. Unterstützt wurde dieses Konzept durch die Blätzlebuebe, Niederburg und Kamelia. Durch alkoholfreie Getränke, gratis Butterbrezeln und konsequente Taschenkontrollen konnte der Alkoholmissbrauch eingeschränkt werden. Örtlichkeiten, die eine Gefahr für Einzelpersonen bargen, wurden ausgeleuchtet und kontrolliert. Die Rettungsdienste und die Notaufnahme des Klinikums wurden deutlich entlastet.

Das Konzept fand auch überregional große Beachtung und Zustimmung. Der SWR berichtete in der Landesschau darüber und die großen Narrenvereinigungen (VSAN, NVHB) sind an dem Konzept interessiert.

Wünschenswert ist, dass viele der Konstanzer Zünfte an diesem Projekt mitarbeiten. Es bleibt zu hoffen, dass durch dieses Konzept unsere Fasnacht auch weiterhin fröhlich und unbeschwert bleibt. In diesem Sinne Ho Narro!

CDU-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz
Tel: 07531 900-787

E-Mail: cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Keine Atempause

Liebe Leserinnen und Leser, für die Amtsblatt-Autoren aus der Mitte des Gemeinderats beginnt mit dieser Ausgabe die Karenzzeit. Vor jedem Wahltermin erscheinen drei Monate lang keine Beiträge und Kommentare der Gemeinderatsfraktionen zu Themen unserer Stadt. Denn am 26. Mai wählen die Bürger den Gemeinderat neu. Wahlkämpfe – so die Begründung für diese Pause – dürfen nicht in den Spalten eines Amtsblatts, einer aus Steuermitteln finanzierten Veröffentlichung, ausgetragen werden.

Die Kommunalpolitik selbst macht jedoch keine Wahlkampf-Pause. Der Gemeinderat tagt in gewohntem Rhythmus weiter. Viele Entscheidungen, können auch nicht warten, bis sich der neugewählte Rat erstmals treffen wird.

In den Städten und Gemeinden liegen die Wurzeln der Demokratie. Die Wege zwischen Bürgern, Rat und Verwaltung sind kurz. Wenn – wie in Konstanz – Wohnungen oder Kinderbetreuungsplätze fehlen, können Sie Entscheidungsträger schnell und direkt darauf ansprechen. Neben dem Wahlrecht haben Sie in unserer Stadt zahlreiche Mitwirkungs- und Informationsmöglichkeiten. Viele davon gehen auf Anregungen der Konstanzer SPD zurück, für die wir breite Unterstützung erhalten haben.

In der Vorhabenliste der Stadt können Sie sich kompakt über die wichtigsten Projekte informieren. Nach den Gemeinderatssitzungen können Sie die Debatten nachträglich als Video-Podcast verfolgen. Die SPD-Fraktion berichtet – wie die anderen Gruppierungen auch – in Internet, via Newsletter und auf Twitter, Facebook und neu auf Instagram über ihre Arbeit und lädt zum kritischen Austausch ein.

Die SPD-Fraktion bedankt sich für Ihr Interesse an unseren bisherigen Amtsblatt-Beiträgen und lädt Sie ein: Nutzen Sie all diese Möglichkeiten zur Information, zum Austausch und zur Kritik! Wir freuen uns darauf.

SPD-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz
Tel. 07531 900-788

E-Mail: info@spd-konstanz.de



Halt! Weiterlesen auf eigene Gefahr!

Waren Sie letztes Jahr auf dem Weinfest oder auf der Bodenseewoche? Sind Sie im Dezember über den Weihnachtsmarkt geschlendert oder waren Sie vor zehn Tagen beim Narrentreffen auf der Reichenau? Sind Ihnen dabei die Straßensperren aus Beton aufgefallen? Offensichtlich muss man aus lauter Furcht vor Anschlägen aus jedem Festgelände ein Hochsicherheitstrakt machen. Beim Weinfest mussten selbst Anwohner Sicherheitskontrollen überwinden, um an ihre Häuser zu kommen. Halten Sie das für angemessen? Ist uns denn nicht zuzutrauen, dass wir eine Gefahr für unser Leben selbst einschätzen können? Jetzt soll für über sechs Millionen Euro die Marienschlucht saniert werden. Der Weg hinab soll sicher und leicht begehbar sein, der Hang wird fixiert. 6 Millionen Euro für einen bequemen Fußweg in einer sonst naturbelassenen Schlucht zu Zeiten da allerorten Kita- und Pflegeplätze, bezahlbarer Wohnraum, Schulausstattungen, Geld für Kultur etc. fehlen – das ist doch verrückt! Die Kosten teilen sich zwar Konstanz, Allensbach, Bodman und das Land Baden-Württemberg. Aber es ist Steuergeld, das an anderer Stelle besser investiert wäre. Wie wäre es denn einfach mit einem Schild, auf dem deutlich lesbar steht: „Halt! Weitergehen auf eigene Gefahr!“ Die Kosten hierfür: minimal. Und wir hätten die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, ob wir das Risiko des Abstiegs zum Ufer auf uns nehmen wollen. So hätten wir auch selbst die Konsequenzen zu tragen, wenn wir dabei verunfallen. Es muss endlich Schluss gemacht werden mit dieser Regulierungswut, die jede Eventualität und jedes Risiko ausschalten will. Ich will aufs Weinfest ohne Sicherheitscheck! Wir sind alle mündig genug, ab und an ein Risiko auf uns zu nehmen, wenn wir darauf mit einem einfachen, günstigen Schild hingewiesen werden. Sonst bleiben wir halt daheim.

Anselm Venedey FW

FWK-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz
Tel: 07531 900-789

E-Mail: fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Die Zukunft findet Freitags statt

Nachdem die 16-Jährige Greta Thunberg gezeigt hat, dass junge Menschen große politische Überzeugung haben und laut verkünden können, folgen ihr die Kinder des 21. Jahrhunderts mit den Fridays for Future Demos. Auch in Konstanz!

Sie fordern dringendes Handeln der Politik bei den ökologischen Fragen ein. Ihr Vorwurf, dass die Politik nur im Rahmen des politisch Möglichen aber nicht des ökologisch Notwendigen handelt und damit das zukünftige globale Überleben gefährdet, ist für jeden nachvollziehbar, der den letzten Bericht des Weltklimarats mitbekommen hat.

Bei den Bundestagswahlen 2017 waren 36,3% der Wähler Ü60 und nur 14,8% unter 30. Bei der Kommunalwahl 2014 in KN kamen 28,9% der Stimmen von den Ü60 und 25,8% von den unter 30-Jährigen Wählern. Sind damit die jungen Leute ausreichend repräsentiert? Wir finden, jedes Kind sollte ab der Geburt eine Wahlstimme haben, vertreten durch die Sorgeberechtigten. Es würde die Stimmanteile zugunsten der Jüngeren & Familien verschieben und die Politik dazu zwingen, sie in den Mittelpunkt zu setzen. Man stelle sich vor: mehr Politik für Familie, Bildung, Umwelt, – für Menschen die länger auf dieser Erde verweilen müssen, als die Kinder des konsumgetriebenen 20. Jahrhunderts.

Was ist Eure Meinung dazu? Schreibt uns! Das JFK online: jungesforumkonstanz.de / [facebook.com/jfkonstanz/](https://www.facebook.com/jfkonstanz/)

JFK-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz
Tel: 07531 900-835

E-Mail: info@jungesforumkonstanz.de



Dank an die Narrenvereine

Wir alle können uns noch an den traurigen Anblick erinnern, als es am Schmutzigen Donnerstag jede Menge betrunkene Jugendliche gab, die grölend durch die Stadt zogen. Eine dicke Schicht von Glasscherben lag danach auf der Marktstraße und in den Gassen der Altstadt. Viel zu viele Jugendliche landeten sogar in der Notaufnahme des Krankenhauses.

Den Narrenvereinen ist es gelungen ganz ohne Zwang in enger vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Präventionsrat, der Polizei und dem Ordnungsamt, diesen Auswüchsen Grenzen zu setzen, ohne die Freude der Jugendlichen an der Fasnacht zu verderben.

Für diese vorbildliche Jugendarbeit muss man den Vereinen danken. Sie haben bewiesen, dass sie das können. Man sollte ihnen auch in Zukunft zutrauen, aus eigener Kraft große Veranstaltungen zu organisieren, ohne dass sie durch zu enge Vorschriften von Seiten der Behörden zu finanziellen Aufwendungen gezwungen werden, die ihnen geradezu die Luft abschnüren.

Es stimmt, dass es Terroranschläge und große Unglücke in anderen Städten gegeben hat. Das sollte uns aber nicht dazu verführen, aus lauter Angst so hohe Ansprüche an die Sicherheit zu stellen, dass die Vereine und andere ehrenamtliche Gruppen die Vorschriften gar nicht mehr erfüllen können.

Wir können den Vereinen durchaus zutrauen, dass sie sich ihrer Verantwortung bewusst sind und sorgfältig damit umgehen.

FDP-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

E-Mail: fdp-fraktion@stadtrat.konstanz.de

Linke Liste Konstanz

Unterstützung für psychisch belastete Geflüchtete

Flucht und Integration sind zentrale Themen linker Politik, daher begrüßen wir, dass die Zuschuss-Erhöhung auf 5.000 € für „vivo international e.V.“ sowohl im Internationalen Forum als auch im Haupt- und Finanzausschuss einstimmig beschlossen wurde. In diesem Konstanzer Verein erarbeiten Fachleute seit einiger Zeit ein Modellprojekt zur Unterstützung psychisch belasteter Flüchtlinge mit dem Ziel, diese am Ende in die psychotherapeutische Regelversorgung zu integrieren. Dafür werden niedergelassene TherapeutInnen fortgebildet, DolmetscherInnen geschult und in Zusammenarbeit mit den Behörden eine Koordinierungsstelle errichtet. Außerdem werden unter den Geflüchteten GesundheitspatInnen ausgebildet, die einen direkten Draht zu ihren Landsleuten haben und bei Krisen erste Anlaufstelle für Traumatisierte sind.

Das Modellvorhaben wird von der Universität Konstanz wissenschaftlich begleitet und soll ein engmaschiges, bedarfsnahes Gesundheitsnetz entstehen lassen, das auch von anderen Regionen Deutschlands übernommen werden kann. In dem Wissen, dass etwa 30–50% der Geflüchteten psychisch schwer belastet sind, wird sich die LLK dauerhaft für die Förderung von vivo international starkmachen.

LLK-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz
Tel: 07531 900-836

E-Mail: LLK@stadtrat.konstanz.de

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Parteien und Gruppierungen im Gemeinderat verantwortet.

Breitbandausbau schreitet voran

Die Stadtwerke bieten schnelles Internet und moderne Telefonie dank Glasfaser und Vectoring

Schnellstes Internet aus Konstanz: Die Stadtwerke erschließen die Stadt komplett mit Glasfaser. Die Vorteile: Über die Glasfaser sind bei den Stadtwerken Konstanz aktuell Internetanbindungen mit maximal 1 Gbit/s (Gigabit pro Sekunde), das entspricht 1.000 Mbit/s (Megabit pro Sekunde), Telefonieren in hoher Qualität, IPTV und klassisches Kabelfernsehen möglich.

Es ist ein Mammutprojekt. Da nicht die komplette Stadt und die Vororte auf einmal mit den superschnellen Leitungen versorgt werden können, wird das Breitbandnetz Zug um Zug ausgebaut. Der Ausbau kommt aber gut voran. Das Industriegebiet ist bereits seit 2013 vollständig erschlossen. Auch in vielen weiteren Ortsteilen sind schon die Glasfaser-Verteilstandorte errichtet und in Betrieb. Neubaugebiete erschließen die Stadtwerke

sofort mit Glasfaser. Schnelles Internet gibt es auch in den Vororten: Dettingen und Wallhausen sind teilweise mit Glasfaser erschlossen; in Litzelstetten und Dingelsdorf wird es – in Teilen – voraussichtlich ab 2019/2020 Glasfaseranschlüsse geben.

Vectoring als Übergangslösung

Da der Ausbau sehr aufwändig ist, bieten die Stadtwerke eine Alternative: Bürger können jetzt schon schnelles Internet, beste Telefonverbindungen und brillantes Digitalfernsehen bekommen. Das Unternehmen setzt in etlichen Stadtteilen „VDSL2-Vectoring“ als Übergangslösung ein: Wer in Allmannsdorf, Staad, Egg, Lindenbühl, Stadelhofen, im alten Paradies oder auch in Wollmatigen wohnt, kann über den Verfügbarkeitscheck herausfinden, ob schnelles Internet vorhanden ist.

Beim Vectoring liegt die Glasfaserleitung bis zu einzelnen Verteilern in den



Gerhard Philipp, Baustellenkoordinator im Geschäftsbereich Telekommunikation der Stadtwerke Konstanz, zeigt einen Verteilerkasten. Die Kästen sind nötig, damit ein Gebiet überhaupt an die Datenautobahn angeschlossen werden kann.

Stadtteilen, die letzten Meter ins Haus werden mit der bestehenden Kupferleitung überbrückt. Diese Technik erlaubt dennoch Highspeed-Internet, also sehr schnelle Verbindungen ins weltweite Netzwerk. Die Übersichtskarte zeigt, in welchen Gebieten Glasfaser oder Vectoring verfügbar ist. Mittlerweile sind knapp 25 Prozent der Wohnungen in Konstanz erschlossen, entweder mit Glasfaser oder DSL-Vectoring. Bis 2020 sind weitere rund 2000 Wohneinheiten in Planung.

Sehr hohe Bandbreiten

Die Stadtwerke bieten Privatkunden aktuell Bandbreiten von 25 Mbit/s bis 250 Mbit/s an, im Geschäftskundenbereich bis zu 1 Gbit/s. Die Produkte der Marke SeeConnect bieten eine sehr hohe Qualität und sind dennoch günstig. Die Kunden erhalten aktuellste Endgeräte (Fritz!Boxen), diese sind während der Vertragslaufzeit kostenlos. Die TV-Grundversorgung kann ebenfalls über Glasfaserkabel realisiert werden, ein zusätzlicher Kabelanschluss ist nicht mehr notwendig.

Die Stadtwerke-Mitarbeiter sind vor Ort persönlich für den Kunden da und beraten auf Wunsch gerne direkt zuhause. Die Stadtwerke kümmern sich auch um die Kündigung des alten An-

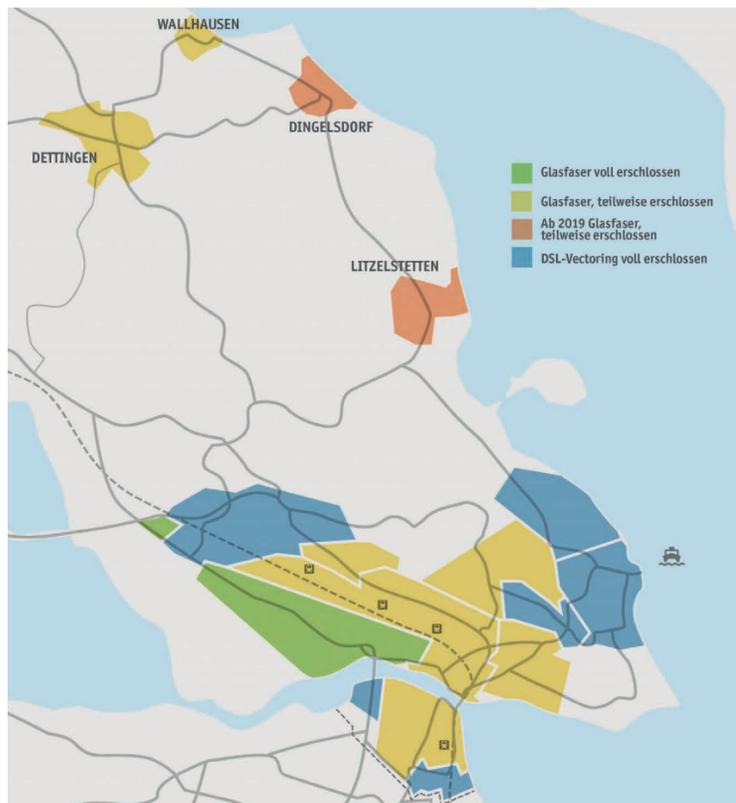
schlusses und die Rufnummernmitnahme und begleiten den Kunden, bis der Anschluss läuft.

Wer wissen möchte, ob Glasfaser oder Vectoring in der eigenen Wohnung oder im Haus verfügbar ist, kann den Verfügbarkeitscheck nutzen unter www.seeconnect.de oder direkt bei den Stadtwerken anrufen: 07531 803-4000.

seeconnect.de oder direkt bei den Stadtwerken anrufen: 07531 803-4000.

Glasfaser

Die Faser wird aus geschmolzenem Glas zu einem dünnen Faden gezogen. Die Fasern sind alterungs- und witterungsbeständig, chemisch resistent und unbrennbar. Bei der Datenübertragung mit Glasfaser werden die Daten nicht – wie etwa bei Kupferkabeln – durch elektrische Impulse, sondern durch optische Signale (also allgemein gesprochen mit Licht) übertragen. In Faserrichtung kann sich Licht in Glasfasern nahezu ungehindert ausbreiten. Diese Eigenschaft als Lichtleiter wird auch für das ultraschnelle Internet genutzt. Glasfaser ermöglicht nicht nur schnellere Übertragungsgeschwindigkeiten, sondern macht die Übertragung unempfindlicher gegenüber elektrischen oder magnetischen Störfeldern. Elektrische Impulse verlieren zudem bei längeren Strecken an Qualität und Geschwindigkeit, die optischen Signale in der Glasfaser hingegen nicht. So kann garantiert werden, dass die hohe Bandbreite auch wirklich beim Kunden ankommt.



Status quo zum Breitbandausbau in Konstanz



In die Gräben werden Leerrohre, auch „Flatliner“ genannt, verlegt. Sie werden in Sand eingebettet und mit einer Abdeckplatte versehen, damit bei zukünftigen Tiefbauarbeiten keine versehentlichen Beschädigungen auftreten können. In die Leerrohre werden später Glasfaserkabel eingeblasen, also mit hohem Druck hineingepresst.

Kita-Vormerkungen

1. März ist Stichtag für das Kindergartenjahr 2019/20

In Konstanz gibt es ein vielfältiges Angebot an Kindertageseinrichtungen mit vielen unterschiedlichen Trägern, pädagogischen Konzepten und Betreuungsangeboten. In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche neue Betreuungsplätze geschaffen und der Ausbau geht stetig weiter. In diesem Jahr öffnet erstmals die neue städtische Kindertageseinrichtung Rebbberg ihre Pforten für die Betreuung von Kindern ab zwei Jahren. Damit stehen den Konstanzer Familien 54 Einrichtungen zur Betreuung und Förderung von Kindern zur Verfügung.

Eines haben die Kindertageseinrichtungen in Konstanz gemeinsam: Sie vergeben ihre Plätze über die gemeinsame Kita-Vormerkung bei der Stadt. Hier können Kinder für einen Platz in einer Spielgruppe, Krippe, Kindertagesstätte oder einem Hort und – ganz neu – auch für einen Platz in der Kindertagespflege vorgemerkt werden.

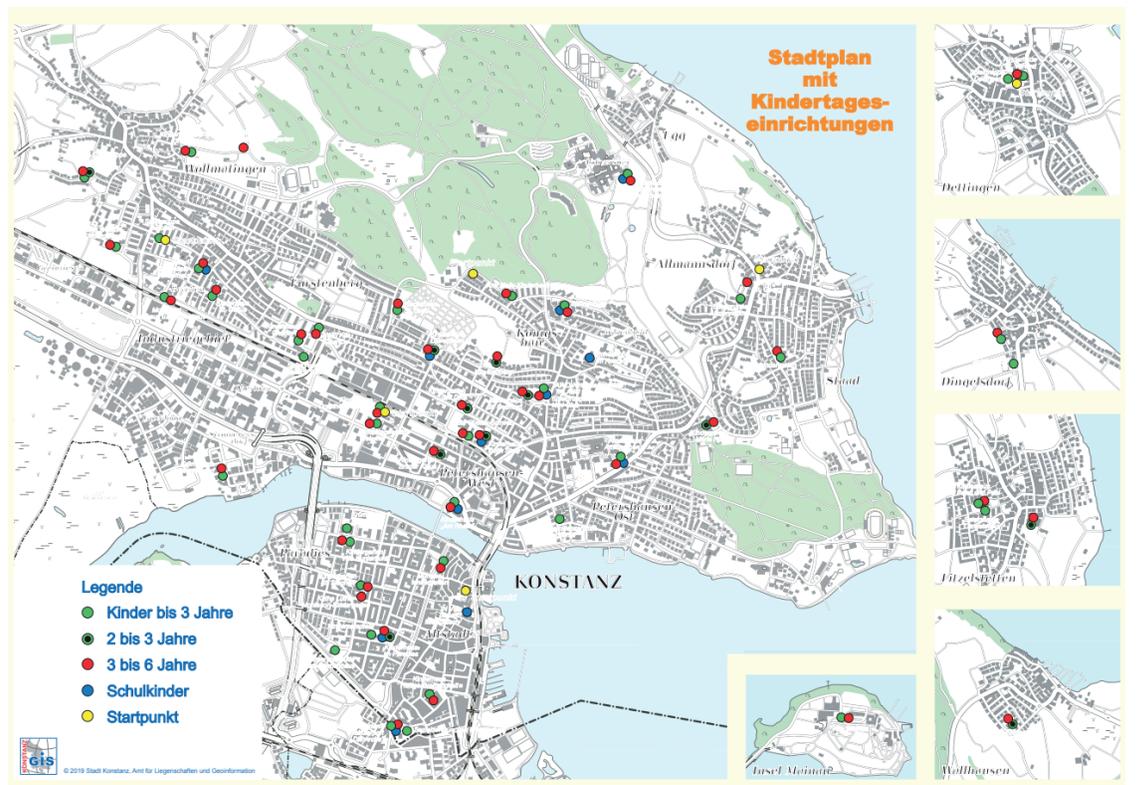
Für eine gewünschte Aufnahme des Kindes zwischen dem 1. September und 31. Dezember 2019 muss die Vormerkung bis spätestens 1. März 2019 erfolgen. Sie kann online oder persönlich bei der Vormerk- und Beratungsstelle

für Kindertagesbetreuung im Sozial- und Jugendamt am Benediktinerplatz vorgenommen werden. Voraussetzung für die Anmeldung des Kindes ist ein Erstwohnsitz in Konstanz. Achtung: Die Kindertagesstätten selbst nehmen keine Vormerkungen an.

In der Vormerkung können bis zu drei gewünschte Kindertageseinrichtungen oder eine Kindertagespflege als Betreuungsform ausgewählt werden. Sollte in den Wunscheinrichtungen kein Platz frei sein, wird die Vormerkung auf Wunsch an alle Kindertageseinrichtungen weitergegeben.

Die Platzzusagen werden von den Kitas am 2. Mai verschickt. Wer eine Zusage erhält, muss sich binnen zwei Wochen rückmelden. Erfolgt keine Rückmeldung, gilt dies als Ablehnung. Abgelehnte Plätze werden im Nachrückverfahren belegt, das Ende Mai beginnt. Wer Anfang Mai kein Platzangebot erhalten hat, erhält eine Zwischeninformation und wird im Nachrückverfahren berücksichtigt.

Die Online-Vormerkung, das Punktesystem sowie Formulare finden sich im Internet unter www.kitavormerkung-konstanz.de.





Aktuelle Ausschreibungen

Erstaussstattung Kindertagesstätte Reberg

2 Lose
Eröffnungstermin: 20.02.2019

Elektroinstallationsarbeiten

Gemeinschaftsschule Gebhard
Eröffnungstermin: 26.02.2019

Öffentliche Bekanntmachungen auf konstanz.de, unter anderem:

Grundsätze zur Förderung der Inte-

grationsarbeit (Förderrichtlinien), Verkehrsregelung zum Seenanrenntreffen in Dingelsdorf vom 22. bis 24.02.2019, Öffentliche Bekanntmachung der Wahl des Gemeinderats und der Ortschaftsräte am 26. Mai 2019, Änderung der Bestattungsgebührenordnung ab 01.01.2019, Allgemeinverfügung Glasverbot am Schmotzigen Dunschtig, Bebauungsplan Ortsmitte Dettingen

24/7 für Sie da: Das Serviceportal

Im Serviceportal der Stadt Konstanz finden Sie online Ansprechpartner und Hintergrundinfos zu allen Lebenslagen sowie städtische Formulare.
<https://service.konstanz.de/>



Aktuelle Sitzungstermine 20.2.–6.3.2019

Mi, 20.02. / 16 Uhr

Spitalausschuss, Klinikum, Lehrsaal

Do, 21.02. / 16 Uhr

Technischer und Umweltausschuss, Verwaltungsgebäude Laube, Sitzungssaal 6.0G

Di, 26.02. / 16 Uhr

Gemeinderat / Stiftungsrat, Rathaus Kanzleistraße, Ratssaal

Stadt Konstanz in den Social Media:

Mit Meldungen zum Leben in der Stadt zum See und Neuigkeiten direkt aus dem Rathaus vertreten.

twitter.com/stadt_konstanz



facebook.com/stadt.konstanz/



Was macht Konstanz aus:

<https://youtu.be/9Ugn0-60C7s>



AUS DEM STANDESAMT

EHE-SCHLISSUNGEN

15.02.2019 Christine Henrici & Jürgen Wolfgang Joachim

GEBURTEN

24.12.2018 Bilal Atthe Daumann (Lisa Bualuang Daumann, Radolfzell)
20.01.2019 Nora Eckert (Lisa-Maria & Jens Eckert, Konstanz)
23.01.2019 Elia Malia Ruhmann (Laura Isabella Ruhmann & Yannick Pascal Scholter, Radolfzell)
29.01.2019 Amelie Lekbibaj (Sandra Laski Lekbibaj & Ardian Lekbibaj, Konstanz)
30.01.2019 Florian Plau (Friederike & Sebastian Plau, Konstanz)

31.01.2019 Greta Charlotta Honsel (Jacqueline & Daniel Tobias Honsel, Konstanz)
01.02.2019 Miran Noah Lober (Aline Franziska Lober & Atakan Akgün, Konstanz)
02.02.2019 Oskar Anton Eggebrecht (Lisa-Marie & Daniel Eggebrecht, Konstanz)
02.02.2019 Tala Haußmann (Gretchen Haußmann & Joel Cem Leicht, Konstanz)
02.02.2019 Nino Thambi Merkel (Franziska Laian Merkel & Florian Hubertus Roth, Konstanz)
02.02.2019 Nico Martin (Julia Keller & Philipp Ralf Martin, Steißlingen)
02.02.2019 Milena Lemmenmeier (Dolores & Adrian Michael Lemmenmeier, Mannheim/St.Gallen)
03.02.2019 Yannick Vogel (Ramona Claudia Bianca & Fabian Vogel, Konstanz)
03.02.2019 Louis Alexander Kühn (Britta & Martin Oliver Kühn, Konstanz)
04.02.2019 Beyza Keskin (Serenay & Abdülkadir

Keskin, Radolfzell)
05.02.2019 Jannis Nils Volkert (Diana Marina & Valentin Claudio Volkert, Reichenau)
08.02.2019 Oskar Luis Hellmann (Janine Werner-Hellmann & Dominik Hellmann, Konstanz)
09.02.2019 Aurelia Eva Marita Dreifus (Laura Maria & Christoph Oliver Marc Dreifus, Konstanz)
10.02.2019 Maja Sattler (Katja Sibylle & Marian Karl-Ludwig Sattler, Konstanz)
10.02.2019 Maxim Beck (Ljubica & Tillmann Gerhard Hermann Josef Beck, Konstanz)
12.02.2019 Ahmad Selim (Hiyam & Ibrahim Selim, Konstanz)

STERBEFÄLLE

26.01.2019 Angelika Maria Lehmann geb. Spanner
31.01.2019 Herbert Thum

01.02.2019 Franz Martin Grenner
01.02.2019 Marita Karola Katharina Rauch geb. Wiemer
01.02.2019 Jens Dieter Wieland
01.02.2019 Peter Stefan Vogler
02.02.2019 Gudrun Ilse Henni Leirer geb. Cölle
02.02.2019 Oskar Robert Begero
02.02.2019 Werner Karl Krause
02.02.2019 Alfred Arno Jahn
02.02.2019 Ursel Gritta Schulze geb. Wüsthof
03.02.2019 Helga Maria Hagen geb. Landl
03.02.2019 Walter Erich Tuchscheerer
03.02.2019 Heinz-Friedrich Gamsner
03.02.2019 Mario Berardone
04.02.2019 Herbert Blawatt
04.02.2019 Ernst-Rudolf Pietzcker
04.02.2019 Konrad Okle
05.02.2019 Lisbeth Ingeborg Wandtke geb. Prutscher
05.02.2019 Rudolf Fritz Eiermann

06.02.2019 Irmgard von Bismarck
06.02.2019 Elisabeth Maria Zeitler geb. Rauscheder
07.02.2019 Emilie Albrecht geb. Rothhammer
08.02.2019 Rosi Betty Olga Erika Piotrosinski geb. Thürkow
08.02.2019 Else Klementine Orthey geb. Lucas
09.02.2019 Josias Rometsch
09.02.2019 Alfred Leo Hopfinger
09.02.2019 Ingrid Retzke geb. Sawitzki
10.02.2019 Karl Ferdinand Fritz
11.02.2019 Johann Konrad Merk
11.02.2019 Anna-Elisabeth Ujker geb. Pfänder
12.02.2019 Gani Yousef Hana
13.02.2019 Johanna Theresia Mutter geb. Priller
14.02.2019 Gerhard Adolf Schmid



Fasnacht 2019: Rathaussturm 28. Februar, 10 Uhr

Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

Do, 21.02. / 15.30 Uhr
Tag der offenen Tür, Grundschule Wallgut
Fr, 22.02. / 19 Uhr
STADTFÜHRUNG: Mit der Laterne auf Spuren düsterer Geschichte(n), Hauptportal Münster
So, 24.02. / 18 Uhr
Literatur in den Häusern, Kreuzlingen
Do, 28.02. / 10 Uhr
Rathaussturm am Schmotzigen Dunschtig, Rathaus Kanzleistraße
Fr, 01.03. / 9.30 Uhr
Wochenmarkt, Stephansplatz
So, 31.03.
Anmeldefrist: Buddy-Sportabzeichen, Formular: konstanz.de/handicap

SENIORENZENTRUM BILDUNG+KULTUR

Do, 21.02. / 12 Uhr
Suppe im Café: Kartoffelsuppe mit/ohne Cabanossi
Fr, 22.02. / 16 Uhr
Freitagserzähler: Ernst Knobelspieß
Sa, 02.03. / 14.30 Uhr
Kaffeetreff
Do, 07.03. / 12 Uhr
Suppe im Café: Frühlingsgemüsesuppe mit/ohne Wienerle
Do, 07.03. / 18 Uhr
Lichtbildvortrag mit Hanna Gagel: So viel Energie. Künstlerinnen in der dritten Lebensphase

Fr, 08.03. / 16 Uhr
Autobiografisches Erzählen, Sr. Maria Theresia Schwörer
Sa, 09.03. / 16 Uhr
Konzert am Nachmittag: Trio Espressione
Do, 14.03. / 12 Uhr
Suppe im Café: Maultaschensuppe (Fleischfüllung /veg.)
Fr, 15.03. / 16 Uhr
Freitagserzähler: Helmut Hengstler

STÄDTISCHE MUSEEN

Do, 21.02. / 16.30 Uhr
FÜHRUNG: Engagierte Bürger – Vorbilder der Vergangenheit, Rosgartenmuseum
So, 24.02. / 14 Uhr
FÜHRUNG: Fasnacht, Turnier und Festumzug – Feiern im Mittelalter, Rosgartenmuseum
bis 17.03.

Ab in die Federn. Wie Vögel sich schmücken, tarnen und fliegen, Bodensee-Naturmuseum

Dauerausstellung
Johannes Hus. Mut zu denken, Mut zu glauben, Mut zu sterben, Hus-Haus

KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

Mi, 20.02. / 19 Uhr
LESUNG: Heinrich Schmidt-Pecht. Ein streitbarer Geist im Dienst der Kunst, Wessenberg-Galerie
Do, 21.02. / 19.30 Uhr
hörBAR: Heute mit beschränkter Haftung?

Keine Gesellschaft ohne Zukunft, Gewölbekeller
Mi, 27.02. / 15 Uhr
FÜHRUNG: Heinrich Schmidt-Pecht. Kunst, Keramik und Konflikte, Wessenberg-Galerie
bis 31.03.
Heinrich Schmidt-Pecht. 1854-1945. Ein Leben für die Kunst, Wessenberg-Galerie
bis 07.04.
Fließende Grenze, Susanne Smajić, Turm zur Katz
bis 14.04.
Robert Ritter – Das Labor der Ungeduld, Gewölbekeller

PHILHARMONIE KONSTANZ

So, 24.02. / 11 & 15 Uhr

Max und Moritz, Festsaal Inselhotel

MUSIKSCHULE KONSTANZ

Do, 21.02. / 18.30 Uhr
LIEDERABEND: Winterreise von Franz Schubert, Musikschule, Kammermusiksaal
So, 24.02. / 17 Uhr
KONZERT: Music for a while, Musikschule, Kammermusiksaal

THEATER KONSTANZ

Mi, 20.02.
10 Uhr: King A, Spiegelhalle
20 Uhr: Der Reichbürger (19.40 Uhr:

Einführung, 21 Uhr: Publikumsgespräch), Werkstatt
Do, 21.02.
19.30 Uhr: Momentum (19.10 Uhr: Einführung) Stadttheater
20 Uhr: Gerron (19.40 Uhr: Einführung, 21.30 Uhr: Publikumsgespräch), Werkstatt
Sa, 23.02.
20 Uhr: Jesus Christ Superstar, Stadttheater
20 Uhr: Ist das noch mein Land?, Spiegelhalle
So, 24.02.
15 Uhr: Die Reise einer Wolke, Werkstatt
16 Uhr: Brettspiele-Abend, Werkstatt
18 Uhr: Ist das noch mein Land?, Spiegelhalle
Mo, 25.02.
19 Uhr: Ist das noch mein Land?, Spiegelhalle
Di, 26.02.
10 Uhr: King A, Spiegelhalle
10 Uhr: Der Reichbürger, Werkstatt
19 Uhr: Hall of fame, Spiegelhalle
20 Uhr: Momentum, Stadttheater
Mi, 27.02.
15 Uhr: Draußen vor der Tür (16.45 Uhr: Publikumsgespräch), Stadttheater
20 Uhr: Geh'n mer Tauben vergiften im Park, Werkstatt
Fr, 01.03.
19.30 Uhr: Draußen vor der Tür, Stadttheater
20 Uhr: Eine Art Liebeserklärung, Werkstatt
Sa, 02.03.
20 Uhr: Momentum, Stadttheater
20 Uhr: Gerron, Werkstatt

Mi, 06.03.
20 Uhr: Momentum, Stadttheater

VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

Sa, 23.02. / 15 Uhr
Historische Tänze wie zu Jane Austens Zeiten, Katzgasse 7
25. und 27.02. / 19 Uhr
Word für Angsthasen, Katzgasse 7
Mi, 27.02. / 17 Uhr
Eishandwerk, wir machen Eis, Old Mary's Pub, Eislabor
05. bis 08.03. / 09.15 Uhr
Englisch Abi-Crashkurs, Kursstufe 2, Katzgasse 7
Mi, 06.03. / 19.30 Uhr
Vortrag: Die Handelspolitik der EU gegenüber Afrika, Katzgasse 7
Do, 07.03. / 19.30 Uhr
Vortrag: Keim daheim, alles über Bakterien, Pilze und Viren, Katzgasse 7

KONSTANZER BÄDER

Do, 14.03. / 17.30 Uhr
Richtig saunieren: Mit den Saunameisterinnen zum Saunaprofi, Bodensee-Therme (Anmeldung: <https://www.therme-konstanz.de/event-anmeldung>)

BODENSEEFORUM

Das Bodenseeforum ist in der Regel nicht selbst Veranstalter. Zur Veranstaltungsübersicht: <http://www.bodenseeforum-konstanz.de/aktuell/veranstaltungen/>

Jobs & Karriere

Stellenangebote der Stadt Konstanz sowie der städtischen Eigenbetriebe



Stellenangebote

Mitarbeiter Bühnentechnik und Werkstätten
(m/w/d), Theater Konstanz, Kennzahl 703, Bewerbungsschluss 24.02.2019

Maßschneider
(m/w/d), Theater Konstanz, Kennzahl 702, Bewerbungsschluss 24.02.2019

EDV-Systembetreuer Sozialhilfe/ Sachbearbeiter
(m/w/d), Sozial- und Jugendamt, Abteilung Sozialhilfe, Kennzahl 203, Bewerbungsschluss 24.02.2019

Sachbearbeiter
(m/w/d), Bürgeramt, Abt. Ausländerbehörde, Kennzahl 301, Bewerbungsschluss 24.02.2019

Leitung der Theaterkasse
(m/w/d), Theater Konstanz, Kennzahl 701, Bewerbungsschluss 24.02.2019

Leitung der kaufmännischen Abteilung
(m/d/w), Entsorgungsbetriebe
Die Stadt Konstanz sucht **ErzieherInnen** für ihre neun kommunalen Tageseinrichtungen.

Ausbildung & Freiwilliges Soziales Jahr

Ausbildung zum/zur **GärtnerIn, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau**, Technische Betriebe, Kennzahl 914, Bewerbungsschluss 31.03.2019

Ausbildung zum/zur **GärtnerIn, Fachrichtung Blumen- und Zierpflanzenbau**, Technische Betriebe, Kennzahl 915, Bewerbungsschluss 31.03.2019
Ausbildung zum/zur **SchreinerIn**, Technische Betriebe, Kennzahl 916, Bewerbungsschluss 31.03.2019

Ausbildung zum/zur **StraßenwärterIn**, Technische Betriebe, Kennzahl 917, Bewerbungsschluss 31.03.2019

Ausbildung zum/zur **ElektronikerIn**, Fachrichtung Betriebstechnik, Entsorgungsbetriebe, Kennzahl 919, Bewerbungsschluss 31.03.2019

Ausbildung zur **Fachkraft für Abwassertechnik**, Entsorgungsbetriebe, Kennzahl 920, Bewerbungsschluss 31.03.2019

An den Konstanzer Schulen sind ab sofort für 6 Monate **FSJ-Plätze** und für das Schuljahr 2019/20 30 Plätze zu vergeben. Informationen und Bewerbung: 07531/900-903 oder petra.leising@konstanz.de

Im Jugendzentrum Juze ist ein **FSJ-Platz** zu vergeben. Weitere Infos unter 07531/68617 oder per Mail an jugendzentrum@konstanz.de

JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE
www.konstanz.de/karriere



VORHABENLISTE der Stadt Konstanz.

Einfach. Schneller. Bescheid wissen.
Alle wichtigen Vorhaben und Planungen der Stadt Konstanz auf einen Blick



www.konstanz.de/vorhabenliste



KONSTANZ
Die Stadt zum See 



Wochenmarkt auf dem St. Stephansplatz
Am 01. März erst ab 9.30 Uhr

KONSTANZ
Die Stadt zum See 

100
JAHRE FRAUEN
WAHLRECHT

MACHT FAIR TEILEN!
INTERNATIONALER FRAUENTAG
8. MÄRZ 2019

Veranstaltungen vom 1. März bis 3. April 2019 in Konstanz

Weitere Informationen unter www.konstanz.de/chancengleichheit

STADTWERKE
KONSTANZ 

KONSTANZER NARRENTICKET
Mit dem Bus närrisch in die Stadt

Vom 27. Februar bis 6. März 2019 können alle Konstanzer Mäschgerle und Narren für 14 Euro Bus fahren. Nicht gültig im Nachtschwärmer. Ticket erhältlich beim Busfahrer.

Ho Narro. Ihre Stadtwerke.

Mobile first

Stadt Konstanz mit neuem Webauftritt online

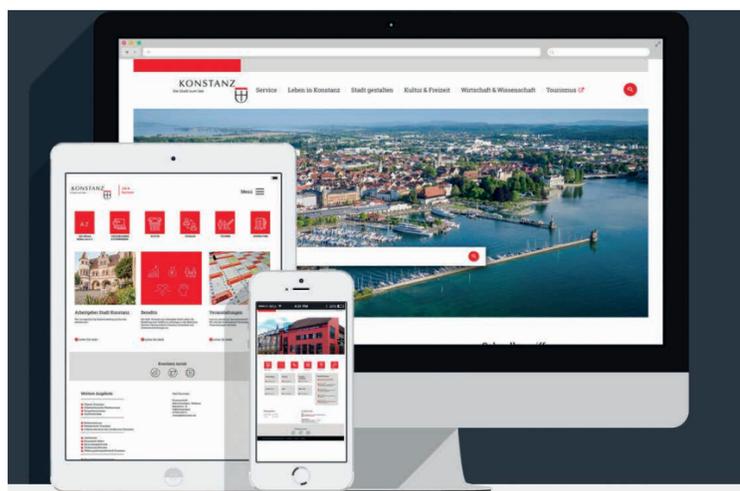
Responsiv, schlank und besser vernetzt: Die Stadt Konstanz hat – unterstützt von dem IT-Dienstleister ITEOS – die städtische Webseite optisch, technisch und inhaltlich überarbeitet. Seit 11. Februar ist die Basisversion online und wird weiter ausgebaut.

Bei der Konzeption wurde großer Wert auf eine intuitive und klare Designsprache und Benutzerführung gelegt. Das responsive Webdesign passt sich jedem mobilen Endgerät an. Der Aufbau im Kachelsystem ermöglicht eine einfache Navigation durch die städtischen Themen. Ein zentrales Element der neuen Webseite ist die Suchfunktion, die alle städtischen Seiten nach Treffern durchsucht. Zuvor müssen die Seiten jedoch von dem Programm eingelesen werden. Diese sogenannte Indizierung benötigt Zeit. Bis dieser Vorgang vollständig ab-

geschlossen ist, ist zum Start eine Übergangslösung eingesetzt, die wie bislang lediglich die eigene Seite durchsucht.

Die Leistungen und Ämter der Stadt werden in einem ausgebauten Service-Portal abgebildet. Weitere Rubriken sind „Leben in Konstanz“, „Stadt gestalten“ und die in Konstanz wichtigen Themen „Kultur und Freizeit“, „Wirtschaft & Wissenschaft“ und der Link zu „Marketing & Tourismus“.

Auf der Startseite informieren aktuelle Meldungen und Schwerpunktthemen über das Stadtgeschehen. Ein Kalender listet aktuelle Kulturtipps auf. Eine nutzerfreundliche Ergänzung ist die Einbettung des städtischen Kartendienstes, mit Hilfe dessen freie Parkplätze, Kinderspielflächen, Sportangebote und KiTa-Plätze einfach auffindbar sind.



Ansicht von konstanz.de auf verschiedenen Endgeräten

„Macht fair teilen!“

Internationaler Frauentag mit der Chancengleichheitsstelle

Unter dem Motto „Macht fair teilen!“ lädt die Chancengleichheitsstelle der Stadt Konstanz gemeinsam mit Frauengruppen, Initiativen und Beratungsstellen zu einem vielfältigen Programm rund um den internationalen Frauentag am 8. März ein. Die Veranstaltungen stehen in diesem Jahr im Kontext eines denkwürdigen Jubiläums, dem 100. Jahrestag der ersten Wahl mit Beteiligung von Frauen am 19. Januar 1919. „Die Regierung hat den Frauen gegeben, was ihnen bis dahin zu Unrecht vorenthalten worden ist“ – mit diesen Worten stellte Marie Juchacz 1919 als erste Rednerin vor einem deutschen Parlament klar, dass die Frauen für das Wahlrecht nicht etwa Dank schuldig waren. Geschenk bekamen sie es aber nicht – die Frauen selbst kämpften für dieses urdemokratische Recht, ergriffen öffentlich das

Wort und setzten sich lautstark ein. Dass Chancengleichheit und Gleichstellung auch heute Themen sind und weiteren Einsatz verlangen, machen viele der Veranstaltungen deutlich.

Dabei kommt auch das Feiern nicht zu kurz. Das Programm bietet Begegnungsräume, Lesungen, Vorträge, Filme, Tanzabende, Disco, Party und viele Gelegenheiten, zu diskutieren und sich auszutauschen. Insbesondere der im Programm neu mit aufgenommene Markt der Möglichkeiten am 8. März zwischen 14 und 17 Uhr im K9 ermöglicht es einem breiten Publikum, Institutionen, Angebote und Engagierte kennenzulernen, sich zu informieren oder einfach Gespräche zu führen.

Mehr Informationen unter www.konstanz.de/chancengleichheit oder im Programmheft.

Närrisch unterwegs

So fährt der Rote Arnold an Fasnacht

Während der närrischen Tage sind die Konstanzer Stadtbusse verstärkt im Einsatz, damit alle Narren sicher und bequem nach Hause kommen.

Vom 28. Februar bis einschließlich 4. März fahren die Busse in den Nachtstunden wie folgt: Die Linie 1 fährt um 23.50 Uhr, 0.40 Uhr und 1.30 Uhr vom Bahnhof nach Staad/Autofähre. Die Ringlinie 4/13 fährt um 0 Uhr und 1 Uhr ab Bahnhof über die Mainau, Litzeltetten, Dingelsdorf, Wallhausen, Dettingen und Wollmatingen zurück zum Bahnhof. Der Nachtschwärmerkurs 4

fährt um 1.40 Uhr am Bahnhof ab.

Auch die Linie 2 ist vom 28. Februar bis 4. März verstärkt unterwegs: Um 0.10 Uhr, 0.40 Uhr und 1.30 Uhr fahren die Busse vom Bahnhof über den Zähringerplatz nach Wollmatingen.

Folgende Nachtkurse fahren nur Donnerstagnacht auf Freitag, Freitagnacht auf Samstag und Samstagnacht auf Sonntag: Um 2.40 Uhr fährt ein Bus nach Staad/Autofähre; ebenfalls um 2.40 Uhr fährt ein Bus über den Zähringerplatz nach Wollmatingen. Der Nachtschwärmer 13 fährt um 3 Uhr am Bahnhof ab.

Kurz notiert

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe: Die Wertstoffhöfe im Industriegebiet, Fritz-Arnold-Straße und Dorfweier, Litzeltetter Str. 150, sind am Schmutzigen Dunschtig, den 28. Februar geschlossen. Am Freitag und Samstag sind die Wertstoffhöfe wieder regulär geöffnet.

Radweg Konstanzer Straße: Der Radweg in Tägerwilen wird saniert. Aktuell wird im Abschnitt Gottlieber Zoll bis zur Kreuzung Konstanzer-/Kreuzlingerstraße gearbeitet. Auf dieser Höhe werden Fußgänger bis April über die Strecke am Rheinufer entlang umgeleitet. Radfahrer weichen bitte auf die Straße aus.

Parkplatz finden: Auch über die „Mein Konstanz“-App können sich Autofahrer freie Parkplätze in den Konstanzer Parkhäusern in Echtzeit anzeigen lassen.

Grundschulanmeldung: Anmeldetermin für alle Grundschulkindern ist am 19. März 2019 von 15–18 Uhr. Zur Anmeldung in die Schule sind mitzubringen: Geburtsschein, Nachweis der U9-Vorsorgeuntersuchung / Bescheinigung des Gesundheitsamtes über die Teilnahme an der Einschulungsuntersuchung.

Tag der offenen Tür: Die Grundschule im Wallgut lädt am 21. Februar von 15.30 bis 17.30 Uhr alle zukünftigen Erstklässler und ihre Eltern zu einem Tag der offenen Tür ein.

Narrentreffen in Dingelsdorf: Im Busverkehr wird es vom 22.–24.02.2019 Einschränkungen auf den Ringlinien 4/13 und 13/4 geben. Infos: stadtwerke-konstanz.de

Immer gut informiert dank MediaPrint

Serie „Das sind wir“, Teil 8

Broschüren, Prospekte, Flyer, Infomaterial, Formulare und vieles mehr gestalten und stellen Manuel Wagner und das Team der Abteilung MediaPrint für die Bürger her.

Fast jeder Konstanzer ist wohl schon mit Drucksachen in Berührung gekommen, die von Manuel Wagner und seinen Kollegen produziert wurden. Beispiele sind Flyer und Plakate für das Theater und das Kulturbüro, städtische Post- und Visitenkarten, Formulare der Stadt und ihrer Eigenbetriebe, Broschüren der Spitalstiftung, Schülerzeitungen und vieles andere. Was kaum einer weiß – im Keller des Bürgerbüros an der Laube befindet sich die Druckerei der Stadt und der Arbeitsplatz von Manuel Wagner, seinem Teamleiter Christian Helmer und seiner Kollegin Lisa-Marie Zirlwagan, die dort gerade eine Ausbildung zur Mediengestalterin macht.

Vor circa acht Jahren veränderte sich das Aufgabenspektrum der Hausdruckerei in Richtung Mediengestaltung. Alte Druckmaschinen wichen hochmodernen Digitaldruckmaschinen, ein eigener Webshop verdrängte die alten Auftragszettel. Die Ansprüche stiegen und somit auch der Dienstleistungscharakter des Teams. Der alte Name war nicht mehr zeitgemäß und wurde Ende 2016 in MediaPrint geändert.

Manuel Wagner selbst ist seit anderthalb Jahren hier beschäftigt. Der Mediengestalter hatte vorher in verschiedenen Werbeagenturen in Konstanz, Nürnberg und Zürich gearbeitet. „Die Stellenausschreibung hat mich damals zum einen sehr interessiert, da ich schon lange in Konstanz wohne. Zum anderen erlaubt mir die Arbeit sowohl



Manuel Wagner zeigt ein paar Beispiele für die Fülle an Printprodukten, die MediaPrint herstellt.

gestalterisch als auch praktisch tätig zu sein“, erklärt Wagner. Das bedeutet, die eine Hälfte des Tages gestaltet Manuel Wagner zum Beispiel Broschüren, Plakate, Logos oder Formulare. Daran schließt sich der tatsächliche Druck an, sowie die nötige Weiterverarbeitung, wie Zuschneiden, Falten oder Binden.

Zwei hochwertige Digitaldruckmaschinen in Schwarz-Weiß und in Farbe stehen dafür zur Verfügung. Außerdem kommen eine Nutmaschine, die bei dickerem Papier eine Nut zieht, damit man es besser falten kann, und eine Falz- und Schneidemaschine zum Ein-

satz. Gedruckt werden kann bis zum A 3 Überformat. Großflächige Plakate oder Auflagen über 5000 Exemplare, die zu viel Arbeitskraft binden würden, werden an externe Druckereien vergeben. „An guten Tagen können wir 500 Broschüren herstellen.“

Einen wichtigen Teil der Arbeitswoche bildet die Gemeinderatspost. „Die Vorlagen für jede Sitzung werden hier gedruckt und von der Poststelle dann den Gemeinderäten zugestellt“, sagt Wagner. Neben wiederkehrenden Routineaufgaben bringt jeder Tag auch neue Herausforderungen. So hat Wag-

ner im letzten Jahr einen so genannten Methodenkoffer für die Schulsozialarbeit gestaltet. Der Ordner hat ein querformatiges Din A 4 Format. „Ich habe lange gesucht, bis ich einen Hersteller zu einem akzeptablen Preis für die insgesamt 30 Ordner gefunden habe.“ Ein Register führt durch den Ordner, das Wagner, wie auch die Seiten, selbst zugeschnitten hat. Jedes Blatt ist sorgfältig gestaltet und bietet Lösungsvorschläge für Pädagogen etc. bei schulischen Problemen an.

Der Methodenkoffer oder auch die Gestaltung von Ausstellungen für das Bo-

denseenaturmuseum sind Sonderfälle. Die Mitarbeiter von MediaPrint erhalten die meisten Aufträge durch den eigenen Webshop. Hier können die verschiedenen städtischen Abteilungen ihre Daten für die Druckjobs hinterlegen. Die Aufträge werden vor dem eigentlichen Druck von MediaPrint genau geprüft. „Wir haben immer ein Auge darauf, was bestellt wird, und kontrollieren jeden Job, ob alles richtig angelegt wurde und die Daten korrekt sind. Wir wollen kein Papier verschwenden und füllen den Druckbogen so gut wie möglich aus. Bei Flyern fragen wir nach, ob man sie nicht zum Beispiel kleiner machen kann, um Papier zu sparen.“ Die Beratung der KollegInnen ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit. „Da wir nicht alles drucken können, versuchen wir, Alternativen zu finden und bei Bedarf ziehen wir auch externe Druckereien heran. Im Grunde genommen sind wir ein interner Full-Service-Dienstleister: Beratung, Design, Druck & Weiterverarbeitung.“

Die Stadtverwaltung in Zahlen:

- 3 Dezentrate
- 19 Ämter
- 7 Stabsstellen
- 1.277 Mitarbeiter
- 3 Verwaltungsgebäude
- 4 Eigenbetriebe
- 3 Ortsverwaltungen

MediaPrint

- 3 KollegInnen
- 2 Druckmaschinen
- 1 Radiosender
- 2.800 Druckjobs im Jahr
- Zu wenig Kaffee
- Viele nette Kunden & Kollegen

So viel Energie. Künstlerinnen in der dritten Lebensphase

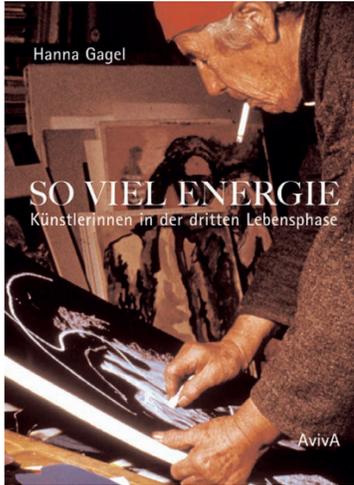
Lichtbildvortrag im Seniorenzentrum Bildung + Kultur

Hanna Gagel stellt am Donnerstag, den 7. März um 18 Uhr im Seniorenzentrum Bildung + Kultur ausgewählte Biografien und Kunstwerke aus ihrem bereits zum Standardwerk avancierten Buch „So viel Energie – Künstlerinnen in der dritten Lebensphase“ vor.

Die Autorin porträtiert darin sechzehn Künstlerinnen und deren kreatives Spätwerk und zeigt, dass das Potenzial der späten Jahre Chance und Bereicherung für unsere Gesellschaft ist.

Georgia O'Keefe malt fast 80-jährig ihr größtes Gemälde, Käthe Kollwitz entwirft ihre berühmte Pietà mit 70 Jahren und Louise Bourgeois ist bereits 88 Jahre alt, als ihre gigantische Installation „Maman“ in der Londoner Tate Modern für Furore sorgt.

Hanna Gagel, geboren 1935 in Bremen, lebt in Zürich, wo sie 25 Jahre lang Dozentin an der Hochschule für Gestaltung und Kunst war. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Reihe zum In-



Cover des Buches von Hanna Gagel

ternationalen Frauentag in Kooperation mit der Chancengleichheitsstelle der Stadt Konstanz statt. Der Eintritt ist kostenfrei.

Heinrich Schmidt-Pecht. 1854-1945. Kunst, Keramik und Konflikte

Führung in der Wessenberg-Galerie

Heinrich Schmidt-Pecht (1854-1945), Maler, Lithograph und Keramiker, leitete über ein halbes Jahrhundert die Wessenberg-Galerie und prägte maßgeblich die Sammlung und die Geschichte des Hauses. Die aktuelle Ausstellung „Kunst, Keramik und Konflikte“ stellt nicht nur Heinrich Schmidt-Pechs eigenes künstlerisches Schaffen vor, sondern präsentiert auch Werke zahlreicher Künstler, mit denen er bekannt war und deren Arbeiten er für die Galerie erwarb. In einer Führung am Mittwoch, den 27. Februar um 15 Uhr wird ein Einblick in das Leben und Wirken dieser Konstanzer Persönlichkeit geboten.



Walter Waentig: Senta Kogan in russischer Bluse, 1924, Öl auf Leinwand, Städtische Wessenberg-Galerie

Konstanzer Kostbarkeiten

Bildnis von Jacob Bühler

Das Herz der internationalen Ziegelindustrie schlug zu Beginn des 20. Jahrhunderts eine Zeit lang in der Konstan-



Bildnis von Jacob Bühler (1828–1914), Eduard Bäumer, 1919, Sammlung Rosgartenmuseum

zer Schottenstraße: Dort erfand Jacob Bühler einen neuartigen Brenn- und Trockenofen, mit dem sich bei enormer Kohleersparnis die Produktionszahlen steigern ließen und zudem Personal gespart werden konnte. Die Bühler-Ziegelei-Anlagen wurden weltweit zum Verkaufsschlager: Im Jahr 1912 konnten knapp 2 Milliarden Ziegelsteine in 402 Trockenöfen produziert werden. Jacob Bühler war in der Nähe von Schaffhausen aufgewachsen und hatte bereits als Zehnjähriger in der Ziegelei seines Vaters den Umgang mit Ton und Brennöfen erlernt. Nach seiner Ingenieurausbildung war er kurzzeitig als Lehrer tätig gewesen, kehrte jedoch bald wieder in das angestammte Berufsfeld zurück und gründete ein eigenes Ingenieurbüro in Konstanz. Das Porträt, das den Bautechniker in ein Schriftstück vertieft zeigt, wurde erst fünf Jahre nach seinem Tod in Auftrag gegeben.

Fasnacht 2019

Öffnungszeiten der Städtischen Museen

Das Rosgartenmuseum ist am Schmutzigen Dunschtig, den 28. Februar und von Samstag, den 2. März bis einschließlich Rosenmontag, den 4. März ganztätig geschlossen. Das Museumscafé bleibt vom 28. Februar bis einschließlich Dienstag, den 5. März ebenfalls geschlossen. Die Städtische

Wessenberg-Galerie und das Hus-Haus sind am Schmutzigen Dunschtig, den 28. Februar und von Sonntag dem 3. März bis einschließlich Rosenmontag, den 4. März ganztätig geschlossen. Für das Bodensee-Naturmuseum gelten die üblichen Öffnungszeiten: 10 – 17 Uhr.

phía bắc - Der Norden Vietnams

Neue Fotoausstellung in der vhs-Galerie



Landschaftsaufnahme von Janik Gensheimer



Eine der Fotografien in der Ausstellung

ten zwischen Küste und markanter Gebirge. Durch den klaren architektonischen Stil des Fotografen strahlen die Aufnahmen eine geheimnisvolle Stille aus. Die neue Ausstellung mit den Vietnam-Fotos ist bis zum 31. Mai in der Galerie in der Katzgasse 7 zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Ausflug in die Sprungbude

Unterwegs mit dem Jugendzentrum Konstanz

Am Mittwoch, den 6. März 2019, unternimmt das Jugendzentrum einen Ausflug in die Sprungbude nach Filderstadt. Teilnehmen können alle Jugendlichen ab 12 Jahren. In den Teilnehmergebühren von 25€ sind die Anfahrt in einem Reisebus und der Eintritt in die Trampolinhalle enthalten. InhaberInnen des Konstanzer Sozial- und Pflegefamilienpasses erhalten 80% Rabatt. Mitzubringen sind bequeme Sportkleidung, Vesper und ein kleines Taschengeld. Treffpunkt am 6. März ist um 7.15 Uhr am Juze, die Rückkehr ist gegen 19 Uhr geplant.

Anmeldeschluss ist Dienstag, der 26. Februar 2019. Weitere Informationen gibt es im Juze unter 07531/68617 oder www.juze-konstanz.de.

Treffpunkt **07.15 UHR**, Juze
Rückkehr ca. 19 Uhr

25 € (Sozialpasstauglich)
Anmeldeschluss **26.02.**

Fasnacht, Turnier und Festumzug – Feiern im Mittelalter

Führung im Rosgartenmuseum

Mittelalterliches Leben und Feiern fand „auf der Straße“ statt, in vielen Fällen mit einem straff organisierten Umzug durch die Stadt. Sei es hin zur Kirche, zum Turnierplatz oder zur Hochzeit – Umzüge und Festlichkeiten bieten einen spannenden Einblick in den Alltag des Mittelalters. Noch heute finden sich mit dem St. Martinsumzug, der Fasnacht und den Osterspielen Teile der mittelalterlichen Kultur in unserem heutigen Alltag. Hiervon berichtet Historikerin Maren Hyneck am Sonntag, den 24. Februar um 14 Uhr in der Führung „Fasnacht, Turnier und Festumzug – Feiern im Mittelalter“ im Rosgartenmuseum.



Ritterturnier auf dem Oberen Münsterhof, Illustration Ralf Staiger

Schunkeln war gestern...

Hall of Fame – Fasnachtsedition

Seit Jahren zeigen junge Talente bei der „Hall of Fame“ in der Spiegelhalle des Theater Konstanz ihr Können – seit noch mehr Jahren feiert man in Konstanz Fasnacht. Das klassische Open Stage Prinzip der „Hall of Fame“ bleibt erhalten, was die künstlerischen Beiträge und Statements zur Fasnacht sind, bestimmen die Gäste. Egal ob Tanz, Rap, Gesang, Textbeiträge – allein oder in der Gruppe – die Spiegelhalle wird zur Performance-Arena. Hier ist Platz, um Fasnacht neu zu definieren, altbekannten Fasnachtsklassikern ein anderes Gewand zu verpassen oder einen ganz unabhängigen Beitrag zu liefern. Konfetti-Regen für alle ist garantiert und nach der Show gibt es eine große Party! Für die passende Musik sorgt ein Fasnacht-DJ. Interessierte

(14-25 Jahre), die auf die Bühne wollen, werden um Anmeldung gebeten, das

ist bis kurz vor der Show möglich unter junges-theater@konstanz.de.



Hall of Fame im Jungen Theater

Essen mit OB Uli Burchardt versteigert

Kochaktion der Initiative „83 Konstanz integriert“

„Zsamme schmeckts bessr“: Unter diesem Motto versteigerte die Initiative „83 Konstanz integriert“ ein Essen mit Oberbürgermeister Uli Burchardt. Der Sieger der Auktion wird zuhause gemeinsam mit dem Oberbürgermeister und einem geflüchteten Neu-Konstanzer kochen. Die Aktion „Zsamme schmeckts bessr“ läuft schon länger. Die Initiative vermittelt seit letztem Juli erfolgreich gemeinsame Essen von Neu- und Alt-Konstanzern. Jelena Atanackovic, eine der Mitinitiatorinnen, bezeichnet die Aktion als „leckere Gelegenheit,



Unterstützen die Aktion: OB Uli Burchardt und Salah Dahm

mal über den eigenen Tellerrand zu schauen, neue Menschen kennenzulernen und in andere Küchen „reinzuschmecken“. Oberbürgermeister Uli Burchardt bot seine Unterstützung an. Der Erlös der Auktion, die am 4. Februar endete, kommt der Initiative zugute. Das höchste Gebot gewann mit einer Summe von 350

Euro. Neben der Vermittlung persönlicher Begegnungen und der Förderung des Austausches, möchte die Initiative auch Aufmerksamkeit für ihr Hauptziel schaffen: die Vermittlung von Wohnraum an Geflüchtete.

Nachtschwärmer-Bühne, Freiluftdisco und Handbrote

Angebote für die Jugend während der Fasnacht

Am Schmotzigen Dunschtig wird der gesamte Stephansplatz auch dieses Jahr von morgens 10 Uhr bis gegen 14 Uhr für die Jugend gesperrt. Hier bauen die „Nachtschwärmer“ eine Bühne und die notwendige Infrastruktur auf, damit die jungen und junggebliebenen Mäschgerle im kontrollierten und dennoch freien Rahmen feiern können. Hauptorganisator Xhavit Hyseni bezieht die Jugendlichen, jungen Erwachsenen und die Narrenvereine bei der Programmgestaltung mit ein. Es wird kein Eintritt erhoben, aber dennoch wird der Zugang kontrolliert. Die Narren werden gebeten, auf Glas zu verzichten (in der gesamten Innenstadt besteht ein Glasverbot) und möglichst nur kleine Taschen mitzuführen.

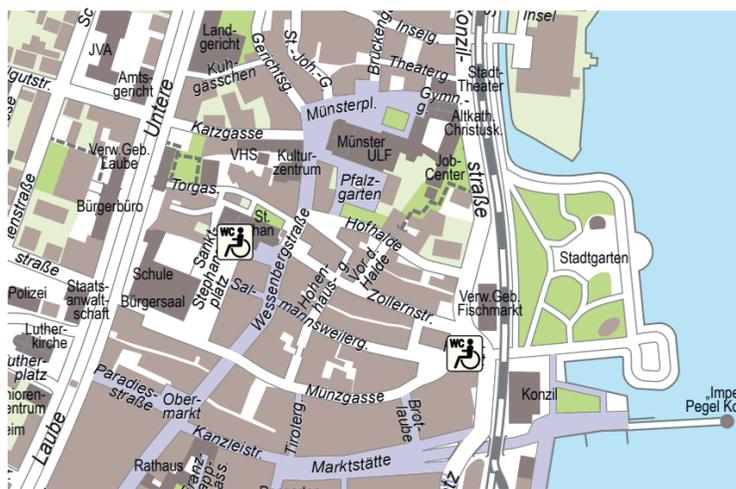
Stephansplatz präsent und versorgt die Jugend kostenlos mit Handbrotten sowie warmen und kalten alkoholfreien Getränken.

Das Jugendzentrum ist in Kooperation mit dem Gesamtelternbeirat und dem Jugendtreff Berchen in kleinen Teams im ganzen Stadtgebiet unterwegs. Erkennbar sind die Teams an ihren gelben Signalwesten. Die insgesamt neun Teams verteilen von 9 bis 14.45 Uhr kostenfrei Brezeln und alkoholfreie Getränke an Jugendliche im Innenstadtbereich. Das kostenfreie Essen und die alkoholfreien Getränke sollen alkoholbedingten Betreuungsfällen bei Jugendlichen vorbeugen. Die Teams sprechen Jugendliche in kritischen Situationen an, bei Bedarf wird Kontakt zu den Eltern hergestellt oder im Notfall der Sanitätsdienst verständigt.

Der abendliche Hemdglonkerumzug

und die anschließende Freiluftdisco auf dem Stephansplatz sind weitere Highlights für SchülerInnen und Familien. Ab 19 Uhr beginnt erneut ein Bühnenprogramm und es darf bis Mitternacht auf dem Platz friedlich und fröhlich gefeiert werden.

Außerdem wird der seit 2016 bekannte „rosa Jugendwagen“ wieder unterwegs sein. Der neu gegründete „Fasnacht und Events der Jugend Konstanz e.V.“ wird am Schmotzigen die Schüler von Alexander-von-Humboldt-Gymnasium und Ellenrieder Gymnasium nach der Schulbefreiung zum Stephansplatz begleiten. Außerdem werden die Jugendlichen und jungen Erwachsenen am Samstagabend, Sonntag und Montagabend wieder mit einem selbst gebauten Musikwagen durch die Konstanzer Altstadt ziehen. Weitere Informationen zum Verein unter www.fejk.de.



Barrierefrei zur Fasnacht: An zwei Standorten stehen zur Fasnacht wieder barrierefreie WC-Anlagen zur Verfügung. Am Fischmarkt links, von der Konzilstrasse her kommend, und direkt an der Stephanskirche, hinter den Fahrradständern. Sie sind zur Straßenfasnacht, am Schmotzigen Dunschtig, am Sonntag sowie am Rosenmontag geöffnet.

Für Verpflegung ist gesorgt

Der Präventionsrat ist während dieser Veranstaltung tagsüber auf dem

Aus der Vorhabenliste

Einführung eines Bürgerbudgets

Rund 700 Vereine und mindestens 50 Initiativen spiegeln das große freiwillige Engagement der Konstanzer Bürgerinnen und Bürger wider. Ebenso hoch ist die Beteiligung an städtischen Planungs- und Entscheidungsprozessen. Um dieses Engagement zu fördern, hat der Gemeinderat am 13. Dezember 2018 die Einführung eines Bürgerbudgets beschlossen. 100.000 Euro im Jahr stehen dafür zur Verfügung, die Förderhöchstsumme für ein Projekt beträgt 15.000 Euro. Vorschläge können von allen Einwohnern

der Stadt Konstanz ab dem 14. Lebensjahr, sowie von Konstanzer Vereinen und Initiativen eingereicht werden. Ein BürgerInnenrat aus 20 zufällig ausgewählten KonstanzerInnen beurteilt im Oktober 2019 die Vorschläge und erstellt Empfehlungen zur Entscheidung durch den Gemeinderat. Mit dem Bürgerbudget sollen der Gemeinsinn und das Engagement der Bürger an der Stadtentwicklung gefördert werden. Bis zum 20. Juli 2019 können die Vorschläge

inklusive Projektbeschreibung und Finanzierungsplan eingereicht werden. Weitere Informationen unter www.konstanz.de/buergerengagement oder unter 07531/900-236.

Die Liste versammelt Steckbriefe zu Vorhaben und Planungen der Stadtverwaltung, die aus Sicht der Bürgerschaft von hohem Interesse sind. Sie wurde von Gemeinderat verabschiedet und ist online unter www.konstanz.de/vorhabenliste aufrufbar.

Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice
Servicestelle der Stadt Konstanz
 +49 (0)7531/900-0
 Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Bürgerbüro
 Untere Laube 24 (EG)
 +49 (0)7531/900-0
 buergerbuero@konstanz.de

Servicezeiten
 Mo 7.30 – 17.00 Uhr
 Di 7.30 – 12.30 Uhr
 Mi 7.30 – 18.00 Uhr
 Do 7.30 – 12.30 Uhr
 (Nachmittags nach Terminvereinbarung)
 Fr 7.30 – 12.30 Uhr
 Online-Terminvereinbarung, Wartezeiten-abfrage
www.konstanz.de
 Rathaus, BürgerInnenService > Bürgerbüro

Verwarnungen und Bußgeld im Straßenverkehr
 Untere Laube 24 (1. OG)
 +49 (0)7531/900-0
 strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de

Servicezeiten
 Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
 Mi 14 – 17 Uhr

Ausländerbehörde
 Untere Laube 24 (1. OG)
 +49 (0)7531/900-740
 auslaenderamt@konstanz.de

Servicezeiten
 Termine nach Vereinbarung

Standesamt
 Hussenstraße 13
 +49 (0)7531/900-0
 standesamt@konstanz.de

Servicezeiten
 Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr
 Mi 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Behindertenbeauftragter
 Untere Laube 24
 +49 (0)7531/900-534

Servicezeiten
 Termine nach Vereinbarung

Chancengleichheitsstelle
 Kanzleistraße 15
 +49 (0)7531/900-285

Servicezeiten
 Termine nach Vereinbarung

Integrationsbeauftragte
 Untere Laube 24
 +49 (0)7531/900-456

Servicezeiten
 Mo, Di, Do 8 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr
 Mi 8 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr
 Fr 8 – 12 Uhr
 Sowie nach Vereinbarung

Flüchtlingsbeauftragter
 Untere Laube 24
 +49 (0)7531/900-540

Servicezeiten
 Mo, Di, Do, Fr 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr
 Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Sozial- und Jugendamt
 Benediktinerplatz 2
 +49 (0)7531/900-0

Servicezeiten
 Termine nach Vereinbarung

Amt für Bildung und Sport
 Benediktinerplatz 8
 bildungundsport@konstanz.de
 +49 (0)7531/900-907

Öffnungszeiten
 Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
 Mo bis Do 13 – 16 Uhr

Spitalstiftung
 Luisenstraße 9
 +49 (0)7531/801-3001
 info@spitalstiftung-konstanz.de

Servicezeiten
 Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
 Sowie nach Vereinbarung

Wirtschaftsförderung
 Untere Laube 30
 +49 (0)7531/900-636

Servicezeiten
 Mo bis Do 8 – 17 Uhr
 Fr 8 – 13 Uhr
 Sowie nach Vereinbarung

Baupunkt
 (Servicestelle Baudezernat)
 Untere Laube 24 (2. OG)
 +49 (0)7531/900-0

Servicezeiten
 Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
 Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr, Mi 14 – 17 Uhr
 Fr mittags geschlossen

Stadtarchiv
 Benediktinerplatz 5a
 +49 (0)7531/900-643
 stadttarchiv@konstanz.de

Servicezeiten
 Di bis Do 9 – 12.30 Uhr, 14 – 17 Uhr
 Fr 9 – 12.30 Uhr
 Sowie nach Vereinbarung

WOBAK
 (städt. Wohnungsbaugesellschaft)
 Benediktinerplatz 7
 +49 (0)7531/9848-0
 info@wobak.de

Servicezeiten
 Mo bis Do 8 – 17 Uhr
 Fr 8 – 12.30 Uhr

Entsorgungsbetriebe
 Fritz-Arnold-Straße 2b
 +49 (0)7531/996-0
 kundenservice@ebk-tbk.de

Servicezeiten
 Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
 Di, Do 13 – 16 Uhr

Technische Betriebe
 Fritz-Arnold-Straße 2b
 +49 (0)7531/997-0
 kundenservice@ebk-tbk.de

Servicezeiten
 Mo bis Do 8 – 12.30 Uhr, 14 – 16 Uhr
 Fr 8 – 12 Uhr

Friedhofsverwaltung
 Riesenbergweg 12
 +49 (0)7531/997-290
 kundenservice@ebk-tbk.de

Servicezeiten
 Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
 Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

Stadtwerke
 Max-Stromeier-Straße 21-29
 info@stadtwerke-konstanz.de

Telefonischer Kundenservice und Vermittlung
 +49 (0)7531/803-0
 Verbrauchsabrechnung
 +49 (0)7531/803-2000

Bus
 +49 (0)7531/803-5000
 Fähr Konstanzer - Meersburg
 +49 (0)7531/803-3000

Servicezeiten
 Mo bis Mi 8 – 16.30 Uhr
 Do 8 – 18 Uhr, Fr 8 – 13 Uhr

Bäderegesellschaft Konstanz mbH
 Benediktinerplatz 7
 +49 (0)7531/900-361
 kontakt@konstanzer-baeder.de

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
 Hafenstraße 6
 +49 (0)7531/3640-0
 info@bsb.de

Stadtbibliothek
 Wessenbergstraße 41-43
 bibliothek@konstanz.de

Öffnungszeiten
 Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Kulturamt
 Wessenbergstraße 39

Öffnungszeiten
 Mo bis Fr 9 – 12 Uhr; Di, Mi, Do 14 – 17 Uhr

Städtische Wessenberg-Galerie
 Wessenbergstraße 43, Konstanz
 +49 (0)7531/900-376 oder -921

Öffnungszeiten
 Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa, So 10 – 17 Uhr

Rosgartenmuseum
 Rosgartenstraße 3-5
 +49 (0)7531/900-245

Öffnungszeiten
 Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa, So 10 – 17 Uhr

Hus-Haus
 Hussenstraße 64
 +49 (0)7531/29042
 hus-museum@t-online.de

Öffnungszeiten
 1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr
 1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr

Bodensee-Naturmuseum
 Hafenstraße 9 im Sea Life Konstanz
 +49 (0)7531/900-915

Öffnungszeiten
 Januar bis Juni: 10 – 17 Uhr,
 Juli und August: 10 – 18 Uhr,
 September bis Dezember: 10 – 17 Uhr

Stadttheater, Kasse
 Inselgasse 2-6
 +49 (0)7531/900-150
 theaterkasse@konstanz.de

Öffnungszeiten
 Mo bis Fr 10 – 19 Uhr
 Sa 10 – 13 Uhr

Südwestdeutsche Philharmonie
 Abo- und Kartenbüro
 +49 (0)7531/900-816
 philharmonie@konstanz.de

Servicezeiten
 Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

Bodenseeforum
 Reichenaustraße 21
 +49 (0)7531/127280
 info@bodenseeforum-konstanz.de

Telefonische Servicezeiten
 Mo bis Fr 9 – 17 Uhr

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH
 Obere Laube 71
 +49 (0)7531/1330-81
 kontakt@konstanz-info.com

Servicezeiten
 Mo bis Fr 9 – 17 Uhr

vhs Hauptstelle Konstanz
 Katzgasse 7
 +49 (0)7531/59810
 konstanz@vhs-landkreis-konstanz.de

Öffnungszeiten:
 Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr
 Mo, Di, Do 14 – 18 Uhr

KiKuZ KinderKulturZentrum
 Taborweg 36a
 +49 (0)7531/54197
 kikuz@konstanz.de

Öffnungszeiten:
 Mo bis Do 15 – 18 Uhr
 Veranstaltungen laut Programm

Treffpunkt Petershausen
 Georg-Eiser-Platz 1
 +49 (0)7531/51069
 treffpunkt.petershausen@konstanz.de

Servicezeiten
 Di 9 – 14 Uhr, Do 9 – 12 Uhr & 15 – 17 Uhr
 Fr 9 – 12 Uhr

Seniorenzentrum Bildung + Kultur
 Obere Laube 38
 +49 (0)7531/918 98 34
 seniorenzentrum@konstanz.de

Servicezeiten
 Mo, Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr
 Mi 14 – 16 Uhr

Café im Park
 Hafenstraße 9 im Sea Life Konstanz
 +49 (0)7531/900-915

Öffnungszeiten
 Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
 Mo bis Do 14 – 17 Uhr
 Kaffeetreff i.d.R. 1. Samstag im Monat
 ab 14.30 Uhr

Wertstoffhöfe in Konstanz

Wertstoffhof Dorfweier
 Litzelstetter Str. 150
 Di bis Sa, 9 – 16 Uhr

Wertstoffhof im Industriegebiet
 Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage
 Di bis Fr, 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

Wertstoffhof im Paradies
 Gartenstraße/Hans-Breilinger-Straße
 Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Wertstoffhof im Ortsteil Dettingen
 Hegner Straße
 Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten an Feiertagen etc.

Impressum
 Stadt Konstanz, Pressereferat
 Kanzleistraße 15, 78462 Konstanz
 AMTSBLATT online:
www.konstanz.de/amsblatt

Redaktionsleitung: Anja Fuchs
 Mitarbeit: Ulrich Hilsner, Mandy Krüger, Elena Wiest, Karin Stei, Rebecca Koellner, Anna Büschges
 Telefon 07531 900 241
 amtsblatt@konstanz.de

Verantwortlich für den Inhalt:
 Dr. Walter Rügert

Auflage: 46.000
 Erscheinungsweise: alle 14 Tage mittwochs
 im Konstanzer Anzeiger

AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen an:
 psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline:
 0800 999 5 222, qualitaet@psg-bw.de

Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwaltungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadtwerke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.

Copyright der Bilder, soweit nicht anders angegeben, Stadt Konstanz

Druck: Druckerei Konstanz,
 Max-Stromeier-Str. 180